

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

Auftraggeber: _____

Gebäude / Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Estrichart: _____

Anforderungen:

Das Belegreifheizen wird im Anschluss an das 7-tägige Funktionsheizen durchgeführt. Der Zementestrich ist dann in der Regel min. 28 Tage, der Calciumsulfatestrich min. 14 Tage alt. Diese Zeiten müssen zu den u.g. Zeiten des Belegreifheizens hinzugerechnet werden, wenn die Zeitdauer bis zur Belegreife abgeschätzt wird.

Die Belegreife ist erreicht, wenn die Anforderungen nach Ziffer 7 eingehalten werden.

Dokumentation:

Belegreifheizen begonnen am

Datum: _____

Vorlauftemperatur (Nachtabsenkung außer Betrieb)

				(Zutreffendes ankreuzen)	
1	1. Tag: aufgeheizt auf + 25 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	2. Tag: aufgeheizt auf + 35 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	3. Tag: aufgeheizt auf + 45 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	4. Tag: aufgeheizt auf + 55 °C bzw. vorgesehene max. Temp.	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	5.-15. Tag: geheizt mit vorgesehener max. Temperatur	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	16. Tag: abgesenkt auf + 45 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	17. Tag: abgesenkt auf + 35 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
	18. Tag: abgesenkt auf + 25 °C	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

19. Tag: Feuchtemessung Datum: _____

a.) abschätzende Vorprüfung(en) mit Folie (wenn beauftragt)

positiv → weiter mit CM-Messung

negativ → weiterheizen bzw. trocknen nach Ziffer 2

b.) falls keine Folien-Vorprüfung vorgenommen und die CM-Messung ist

positiv → Heizestrich ist belegreif (Ist-Werte in Tabelle 2), weiter mit Ziffer 3

negativ → weiter mit Ziffer 2

Seite 2 des Protokolls zum Belegreifheizen des Estrichs

2 Falls Belegreife nicht erreicht wurde:

- weiterheizen mit ca. 40 °C Vorlauftemperatur

Danach erneute Feuchtemessung:

Datum: _____

- abschätzende Zwischenprüfung(en) mit Folie wie unter 1
 positiv → weiter mit CM-Messung
 negativ → weiterheizen mit ca. 40 °C Vorlauftemperatur
- CM-Messung gemäß Arbeitsanweisung (Soll-Werte s. Tabelle 1)
 positiv → belegreif (Ist-Werte in Tabelle 2)

3 Ende des Belegreifheizens

Datum: _____

4 Während des Belegreifheizens sind die Räume nach Vorschrift des Estrichherstellers belüftet worden.

Ja Nein

5 Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Überdeckungen/Überstellungen

Ja Nein

6 Liegt zwischen dem letzten Abheiztag (18. Tag nach Ziffer 1 bzw. sonstiger Feststellung der Belegreife und Abstellen der Heizung) und dem tatsächlich beabsichtigten Verlegebeginn ein größerer Zeitraum (> 7 Tage) ?

Ja Nein

Wenn ja, muss vor dem tatsächlichen Verlegebeginn mindestens zwei Tage bestimmungsgemäß bzw. mit mindestens 40 °C Vorlauftemperatur nochmals geheizt und eine neue Feuchtemessung durchgeführt werden.

7 Der Feuchtegehalt liegt innerhalb der in Tabelle 1 angegebenen Werte: → der Heizestrich ist belegreif

Beginn der Verlegung

Datum: _____

Verlegt werden kann bei einer Estrichoberflächentemperatur von ca. 18 °C und einer relativen Luftfeuchte von < 65 %.

Die vorgenannten Angaben beziehen sich auf Estrichdicken bis 70 mm.

Tabelle 1 / Soll-Werte

Maximaler Feuchtegehalt des Estrichs in %, ermittelt mit dem CM - Gerät		
bei Oberboden: Parkett	Zementestrich Soll	Calciumsulfatestrich Soll
	1,8	0,3

Anforderungen an den Feuchtegehalt des Estrichs (gem. Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Tabelle 1)

